

Ressort: Politik

Griechenland bekommt weitere Milliardenhilfen

Brüssel/Athen, 27.11.2012, 01:30 Uhr

GDN - Griechenland kann im Dezember weitere 43,7 Milliarden Euro an Notkrediten erhalten. Darauf sollen sich laut Medienberichten in der Nacht zum Dienstag die internationalen Geldgeber in Brüssel geeinigt haben.

Der Präsident der Europäischen Zentralbank, Mario Draghi, bestätigte eine Einigung am frühen Morgen. Weiter verlautete aus Diplomatengruppen, dass die Schuldenlast der Griechen bis zum Jahr 2020 von knapp 180 Prozent auf 124 Prozent der Wirtschaftsleistung gedrückt werden soll. Außerdem soll Griechenland niedrigere Zinsen für bilaterale Kredite zahlen. Die Eurogruppe hatte mit dem Internationalen Währungsfonds und der EZB zwölf Stunden lang verhandelt. Der Bundestag muss der Einigung noch zustimmen, dies soll nach den Planungen bereits am Donnerstag geschehen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3092/griechenland-bekommt-weitere-milliardenhilfen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619